

Hinterberger Johann wurde am 4. Jänner 1874 in Untergallsbach 12 geboren (+02.12.1952). Seine Eltern waren der Hausbesitzer Michael Hinterberger und seine Gattin Anna, geborene Kienberger, aus Wackersbach.

Im Februar 1898 heiratete Johann in der Eferdinger Pfarrkirche die gleichaltrige Maria Reiter (29.01.1873 -02.05.1916) aus Wackersbach 11 (Rothumergut) und übernahm dieses.

Aus dieser Ehe gingen 11 Kinder hervor:

- Franz und Johann, 26.10.1898
- Heinrich, 18.03.1900
- Peter, 09.05.1901
- Maria, 11.01.1903
- Maximilian, 06.02.1905 (19.12.1934 adoptiert, Familienname Matza)
- Aloisius, 04.11.1906
- Anna, 13.02.1908
- Berta, 08.06.1909
- Rudolf, 29.01.1911
- Karl, 10.06.1912

Im Krieg wurde Johann Hinterberger zum Landsturm eingezogen, Bataillon 96, 1. Kompanie. Diese Einheit war im Winter 1914/15 zum Ausfüllen von Frontlücken in den Karpaten eingesetzt.¹

Am 04.03.1915 traf er im Reservespital Wels mit gefrorenen Zehen am linken Fuß ein und wurde am 13.03.1915 zur Pflege ins Schiferstift Eferding geschickt. Dort konnte er bis 01.08.1915 bleiben und musste dann mit mehreren anderen Eferdingern ins Reservespital nach Wels zurück. Von dort wurde er am 05.08.1915 als diensttauglich nach Linz geschickt.

Offene Punkte

- Hat Johann nach dem Tod seiner Frau 1916 wieder geheiratet?
Diese Trauung findet sich nicht in den Büchern Eferding, Prbk, St.Marienk., Scharfen
Ggf in Militärkirchenbücher?
- Sind Bilder von ihm erhalten?
- Weitere Details zu seinem Leben, Eindrücke vom Militärdienst?

¹ (Der Heldenweg des Zweier-Landsturm 1914-1918, Seite 95